Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

PFARRBLATT
für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf

Ausgabe 6 | Jahrgang 3 | Jun. 2022 | Jul. 2022 | Aug. 2022

DIE NEUEN PFARRGEMEINDERÄTE VON BAD GLEICHENBERG UND TRAUTMANNSDORF

Pfarre Bad Gleichenberg
Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 1. u. 3. Samstag
(abwechselnd mit Trautmannsdf.)
So: 10:00 Uhr

Kanzleistunden:
Di.,: 10:00 - 12:00 Uhr
Fr.,: 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon NEU: 03159/45 333
Pfarrsekretärin Augustine Leitgeb
Handy: 0676/87 42 60 21
E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

Pfarre Trautmannsdorf
Gottesdienstzeiten:
Sa: 18:00 Uhr, jeden 2. u. 4. Samstag
(abwechselnd mit B. Gleichenberg)
So: 08:30 Uhr
1. Do. im Monat 09:00 Uhr

Kanzleistunden:
Di., : 08:00 - 11:30 Uhr
Do.,: 08:00 - 11:30 Uhr
Telefon: 03159/2493
Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl
Handy: 0676/87 42 62 05
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Karl Gölles
Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0
Handy: 0676/87 42 60 96

Kaplan Mag. Dominik Wagner
Handy: 0676/87 42 63 05

Dipl. PR Christine Kickmaier
Handy: 0676/87 42 69 98

Wort von Christine Kickmaier

diplomierte Pastoralreferentin

DURCH - AUFATMEN

Der Sommer steht vor der Tür, die Zeit des Urlaubes ist oftmals klassisch in diese Zeit verlagert. Endlich durchatmen, Türe zu und ab in den wohlverdienten Urlaub! ALLES hinter sich lassen!

Viele von uns können dieses entstandene Gefühl nachempfinden. Und doch stellt sich ein wenig die Frage: Kann ich das angesichts der Geschehnisse der letzten Monate überhaupt genießen? Kriege weltweit – jetzt auch in Europa, angespannte Lage in Wirtschaft, Politik und vielleicht auch im persönlichen Umfeld?

Christiane Borchardt schreibt vom AUSHALTEN; *„ich kann es nicht ändern – Ja, gerade nicht…“* Aushalten ist nicht Durch- oder Aufatmen! Im Matthäusevangelium finden wir *„Sorgt euch nicht um euer Leben… Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben.“*

Ja - Gelassenheit, innere Freiheit im Vertrauen darauf, dass Gott für uns wie Vater und Mutter sorgt, sind Kraftquellen zum Durch- und Aufatmen.

Ich wünsche uns Gelassenheit und Mut zum Durchatmen!

Durchatmen, um Kraft zu schöpfen für ein sinnerfülltes Leben.

Durchatmen, um uns auf ein lebens- und liebenswertes Miteinander zu fokussieren.

Der Sommer steht vor der Tür, nutzen wir die Zeit um einmal richtig tief DURCHZUATMEN!

Allen eine gute Zeit!

PR Christine Kickmaier

AUSHALTEN

Ich kann es nicht ändern.
Ja, gerade nicht.
Also
aushalten,
warten.

Was macht das mit mir?
Unruhe
Ich will die Flucht ergreifen
ich will mich ablenken.
Nur um es nicht zu spüren,
die innere Unruhe.
Also
mache ich irgendwas.

Ist das der Mensch in uns?
Oder ist es die Gesellschaft in uns,
die nicht still steht,
die immer schneller,
weiter, höher will?

Lass dich nicht in den Bann
des Stromes ziehen.
Brich aus.
Lass die Gefühle entstehen.
Nimm sie wahr
nimm sie an
und beobachte.
Gib dir Zeit,
auszuhalten!

Christiane Borchardt

Margartete Klobassa / Führungsteam des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland, Handlungsbevollmächtigte für den Bereich Verwaltung

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Seit fast zwei Jahren darf ich jetzt schon in den Pfarren der Seelsorgeräume Südoststeirisches Hügelland und Feldbach, zuständig für die Pfarrverwaltung, unterwegs sein. Ich muss zugeben, manchmal brauche ich noch die Hilfe des Navis, um den besten und schnellsten Weg von einer Pfarre in die nächsten zu finden, aber viele Wege sind mir inzwischen schon sehr vertraut. Dankbar bin für die gute Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen und für alle neuen Freundschaften.

Nach über 30 Jahren als Pfarrsekretärin ist mir die Entscheidung mich beruflich zu verändern nicht ganz leichtgefallen, zugleich war ich bereit für neuen Herausforderungen. Zu meinen Aufgaben gehören jetzt wirtschaftliche und verwaltungsbedingte Angelegenheiten, um den Seelsorgeraumleiter zu entlasten um mehr Zeit für die Seelsorge zu haben. Die Wirtschaftsräte unterstütze ich in der Organisation ihrer Tätigkeit, ob Haushaltsplan, Jahresabschlüsse oder andere Angelegenheiten und vermittle zu den zuständigen Ressorts der Diözese. Die Vermögensverwaltung bleibt selbstverständlich weiterhin in der Pfarre bzw. beim Wirtschaftsrat. Die Personalangelegenheiten der Pfarrsekretär/innen im Seelsorgeraum, die Organisation von einheitlichen internen Verwaltungsabläufen, eine optimale Nutzung von Arbeitsplätzen und der gewissenhafte und nachhaltige Umgang mit Ressourcen zählen ebenso zu meinem Verantwortungsbereich.

Auch die Pfarrverwaltung wird in mehreren Teilschritten vereinfacht und digital unterstützt. So gibt es bereits eine gemeinsame Telefonanlage in unserem Seelsorgeraum. Jede Pfarre hat ihre Festnetznummer behalten und trotzdem sind die Pfarren auch untereinander verbunden. Anrufe können von jedem Apparat im Seelsorgeraum entgegengenommen und auch weitergeleitet werden. Die Erreichbarkeit wird dadurch verbessert und Vertretungen vereinfacht.

Die Digitalisierung ist eine Riesenchance, mit Menschen in Kontakt zu treten, die bisher wenig bis gar keinen Bezug zur Kirche hatten oder die bisherigen Formen kirchlichen Lebens nicht mehr mitleben können oder wollen. Drei Handlungsfelder werden von der Katholischen Kirche Steiermark in den nächsten Jahren besonders in den Blick genommen: #digitaleSeelsorge, #digitale Bildung und #digitaleVerwaltung.

Der Kontakt mit vielen unterschiedlichsten Menschen und der Wandel der beruflichen Aufgaben haben mich gelehrt, Veränderung als etwas Positives, als Chance zu sehen.

Ich möchte mit dem Zitat schließen: *„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“*

Ich wünsche uns und unserer Kirche den Mut Windmühlen zu bauen.

Margarete Klobassa

Holzbau · Zimmerei · Sägewerk · Stiegenbau
Alois Schröttner
8343 Trautmannsdorf 148 - Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Mobil: 0676 / 506 55 28
www.schroettner-holzbau.at
„Wir suchen Dich! Zimmerer/Zimmererhelfer!“

CHRISTI HIMMELFAHRT – PFINGSTEN

Unser ganzes Dasein ist dazu bestimmt,
zu lodern und zu wärmen.
Überall wo die Liebe Eingang findet,
verwandelt sie unser Leben in Brennstoff.

(Madeleine Delbrêl)

Am 40. Tag nach Ostern feiern alle christlichen Kirchen das Fest **Christi Himmelfahrt**, das es bereits ab dem 4. Jahrhundert als eigenes Fest gibt. Das Geheimnis des Tages ist die Rückkehr des Gottessohnes zu seinem Vater im Himmel. – Himmelfahrt Jesu ist nicht Verabschiedung des Herrn, der Weggehende ist auch der Wiederkommende. Die Jünger bleiben als Gesegnete zurück, nicht als Verlassene (Lk 24,50), und Jesus verheißt sein Nahesein und seine zweite Ankunft. Er verheißt *„die Kraft des Heiligen Geistes“* und erteilt seinen Jüngern den Auftrag, seine Boten und *„seine Zeugen zu sein in Jerusalem … und bis an die Grenzen der Erde“.* (Apg 1,8) – Er geht weg, um auf neue Weise bei uns zu sein: wirklicher und intensiver als menschliche Nähe es vermöchte.

„Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.“ (Apg 1,10-11)

„Himmelfahrt“, Ikone der Ostkirche

Das **Pfingstfest** im Alten Bund war ein Erntedankfest, das fünfzig Tage nach dem Paschafest gefeiert wurde. Das *neue* Pfingsten, fünfzig Tage nach Ostern, ist auf neue Weise ein Fest der Ernte, es ist die Frucht von Ostern. Mit dem Pfingstereignis, der Geistsendung, beginnt für den Evangelisten Lukas – aber auch für uns – die Zeit der Kirche, die Zeit des Heiligen Geistes. ER ist *die Gabe* Gottes, das Lebensprinzip der Kirche. – Nichts bleibt, wie es war. Pfingstlich leben heißt, auf Veränderung gefasst sein, damals wie heute.

Und wie war das damals beim Kommen des Heiligen Geistes? Die Bibel beschreibt die Apostel als eine **betende Gemeinschaft** *„… zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.“* (Apg 1,14) – *„Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.“* (Apg 2,3)
Gottes Geist macht nicht alle gleich, er ermöglicht vielmehr jeder einzelnen Person, ihren eigenen unverzichtbaren Beitrag zu leisten für den Aufbau am Ganzen.
Sich als Einzelne, Gruppe, Familie betend verbinden mit der Gemeinschaft der Kirche wird auch in unserer Zeit gut und notwendig sein. Die Pfingsttage werden dieses Jahr mehr als je zuvor Tage des Betens und Bittens werden.

Komm, Heiliger Geist, und alles wird neu.
Komm, du Taube, über Wasser,
bring den Frieden, den die Erde ersehnt!

Der Heilige Geist wird mit unterschiedlichen Symbolen dargestellt. Untrennbar mit ihm verbunden ist das Feuersymbol. Beim ersten Pfingstfest der Kirche hat der Heilige Geist die Gestalt des brausenden Sturmes und des lodernden Feuers angenommen. Auch das Wasser und der Atem sind seine Symbole. Am häufigsten ist es die Taube. Schon im Alten Testament wird sie durch Noah zum Friedenszeichen zwischen Gott und Mensch. Und bei der Taufe Jesu kommt Gottes Geist in Gestalt einer Taube auf ihn herab. – Die Taube, als Zeichen der Zartheit, Liebe, aber auch Rückverbindung: sie findet immer zielstrebig nach Hause. Auch das vermittelt der Heilige Geist! Die starke innere Verbindung nach Hause, zu Gott.

Pfingsten ist somit der Schlussakkord des gesamten Osterfestkreises: Christus lebt und wir in IHM … und der Himmel ist seither offen für alle!

Geht in euer Leben hinaus
ohne vorgefasste Ideen
ohne die Erwartung von Müdigkeit
ohne Plan von Gott
…

(Madeleine Delbrêl)

Text und Fotos: Anna Maria Weishaupt

Christian Plangger / **Führungsteam des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland, Verantwortlich für den Bereich Pastoral**

Was unsere Pfarren zusammenhält - Das Ehrenamt

Pfarre lebt vom ehrenamtlichen Engagement

Gerade erst hat die Pfarrgemeinderatswahl stattgefunden. Ehrenamtliches Engagement ist dadurch zum Thema geworden. Beim Blick auf engagierte Menschen in der Pfarre wird deutlich: ohne das Mittun vieler Menschen in ganz unterschiedlichen Bereichen ist Pfarre, wie wir sie erleben, gar nicht möglich. Die Kirche vor Ort lebt von den ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern.

Es gibt mehr Engagierte als man glaubt

Es ist oft nicht sofort bewusst, wie viele Menschen sich in vielfältigsten Bereichen der Pfarre engagieren: im Pfarrgemeinderat, als Lektorinnen, als Kommunionspenderinnen, als Wortgottesfeierleiterinnen, im Wirtschaftrat, Friedhofpflege und -verwaltung, in Chören, Sozialkreis oder anderen caritativen Feldern, bei den Ministrantinnen, schmücken der Kirche, bei den Kapellen in den Dörfern, bei Besuchsdiensten,….. Es steckt viel Vitalität und Glaubensfreude im Leben unserer Pfarren!

Diese Aufzählung ist nicht vollzählig. Wahrscheinlich ist Ihnen beim Lesen schon aufgefallen, dass einiges fehlt, so unglaublich vielfältig sind die Engagementmöglichkeiten in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes.

Allen, die sich einbringen, von ihrer Zeit, ihrem Wissen, ihrer Erfahrung etwas mit anderen teilen: DANKE!

Engagement wird gefördert und gewürdigt

Es bedeutet Ehrenamtlichen in den Pfarren viel, wenn ihr Engagement wertgeschätzt wird, ihnen immer wieder ein Danke gesagt wird oder ein kleines Zeichen der Anerkennung Motivation für die ehrenamtliche Arbeit gibt.

Begleitung Jugendlicher bei „Spirit of life“, dem Firmerlebnistag im Seelsorgeraum

Für die nächsten Jahre ist ein Ziel im Seelsorgeraum, dass Engagement noch mehr gefördert und gewürdigt wird. Freiwillig engagierte Frauen und Männer sollen erleben, dass sie gut begleitet und unterstützt werden, über Möglichkeiten des Engagements informiert werden, Austausch- und Fortbildungsmöglichkeiten angeboten bekommen,….

Ein unterstützendes Netzwerk für Ehrenamtliche

Wir sind im Aufbau eines Netzwerkes, in dem alle Pfarren unseres Seelsorgeraumes vertreten sein sollen. Ziel ist, dass in jeder der zehn Pfarren eine Person als „Anwältin oder Anwalt“ ehrenamtlich Engagierter wirkt. Ehrenamtlich Engagierte sollen so gut wie möglich unterstützt sein. Diese wichtige Aufgabe ist die Rolle als „Freiwilligenkoordinatorin oder Freiwilligenkoordinator“.

Wenn Sie diese Aufgabe auch als wichtigen Beitrag sehen und sich vorstellen können sich in diesem Bereich im Pfarrleben einzubringen: Bitte nehmen sich Kontakt mit der Pfarre bzw. der/dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden auf. Für weitere Informationen können sie mich gern kontaktieren. Ich freue mich über Ihr Interesse.

Den PfarrgemeinderätInnen wünsche ich in der neuen Periode ein spannendes Wirken. Ich freue mich auf die Begegnungen.

DIAKON CHRISTIAN PLANGGER
Verantwortlich für Pastoral im Seelsorgeraum

Pilgern - Die spirituelle Dimension der Wallfahrt

Wallfahrt ist laut Lexikon eine Fußreise unter Gebet und Gesang.
Wallen kommt aus dem althochdeutschen "Schweifen", hin- und herwehen und fahren bedeutet reisen, ziehen, zurücklegen, also ein sich Fortbewegen in einem ganz eigenen Rhythmus.

Für mich besteht die spirituelle Dimension zu einem Teil aus dem Gehen, dem zu Fuß unterwegs Sein. Sich in der Natur bewegen, die unterschiedliche Umgebung - Wiesen, Wälder, Blumen, Tiere, Menschen - hautnah zu erleben und als Teil der Schöpfung wahrzunehmen. Aber auch das ausgesetzt Sein den Elementen gegenüber -Sonne, Regen, Wind, Hitze, Kälte - als Schöpfungserfahrung zu erkennen.

Zum Anderen ist ein wesentlicher Punkt auch die Gemeinschaft, das miteinander unterwegs Sein. Schon das Zusammentreffen, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen schenkt eine innere Verbindung, ein Gefühl der Geschwisterlichkeit. Ein gemeinsames Lied oder Gebet hilft bei der Hinwendung zu Gott am Beginn einer Wallfahrt.

Wesentlich ist auch der Umgang miteinander, der oft große Herausforderungen bringt durch die unterschiedlichen Meinungen und Bedürfnisse. Da gilt es, die Sorgen und Nöte der Mitpilger anzuhören oder seine eigenen Probleme jemandem anzuvertrauen. Auch einfach mit jemandem schweigend den Weg zu gehen kann eine tiefgehende spirituelle Erfahrung sein.

Ein anderer Aspekt ist auch das gemeinschaftliche Mahl halten. Das Innehalten auf dem Weg, Essen und Trinken, vielleicht auch die Jause oder die Süßigkeiten zu teilen Natürlich gehört das gemeinsame Gebet - in welcher Form auch immer - als Grundbestandteil zur Wallfahrt und fördert das Gruppengefühl.

Das bewegendste Erlebnis ist meiner Erfahrung nach die Ankunft am Ziel, wenn man miteinander den Weg geschafft hat und in einer Andacht oder einem Gottesdienst gemeinsam vor Gott hintritt und ihm Dank und Bitte zu Füßen legt.

Ich glaube, dass jede in guter Absicht begangene Wallfahrt die Gottesbeziehung stärkt oder erweckt und ein unsichtbares Band der Gemeinschaft in den Herzen der Menschen hinterlässt.

Christine Monschein

Seniorentagesbetreuung in Merkendorf

Gemeinsam Zeit verbringen, Gedächtnistraining, Bewegungseinheiten, Basteln, Malen, Spiele und gemeinsame Mahlzeiten, aber auch gemeinsam feiern, steht in der Tagesbetreuung in Merkendorf im Vordergrund.

So wurden vor Ostern mit Unterstützung von Freiwilligen viele Palmbuschen gebunden und mit selbst gestalteten Ostereiern, mit Bändern und dergleichen verziert. Herr Pfarrer Gölles nahm sich Zeit und im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Palmbuschen gesegnet. Alle hatten große Freude!

Neben Frau Janine Neumeister und gelegentlichen Praktikanten verschiedener Pflegeschulen, sind es vor allem unsere freiwilligen Helferinnen, die hier engagiert mitarbeiten und maßgeblich daran beteiligt sind, dass das Tageszentrum so gut funktioniert. Vielen Dank dafür!

Unsere Besucher fühlen sich in dem familiären Klima sehr wohl und kommen gerne, so erfahren pflegende Angehörige Entlastung. Das Angebot der Tagesbetreuung richtet sich aber auch an alleinstehende ältere Personen, die Zeit in Gemeinschaft verbringen möchten, Abwechslung suchen und aktiv bleiben wollen.

Bei Interesse und Fragen kontaktieren Sie bitte Frau CN Monschein Johanna unter der Telefonnummer: 0664/ 6196516

Die Sieben Sakramente

Zur DNA unseres katholischen Glaubens gehören die sieben Sakramente. Was sie im Blick auf die Vielfalt christlichen Betens und Feierns ausmacht, ist, dass Christus sie selbst eingesetzt und seiner Kirche mit auf den Weg gegeben hat. Ja, er selbst will uns in den Sakramenten begegnen! In einer neuen Artikelreihe wollen wir diesen gnadenwirksamen Zeichen näher auf den Grund gehen.

Das Sakrament der Weihe

In der katholischen Kirche gibt es seit den ersten Jahrhunderten der Kirche das sogenannte Sakrament der Weihe. Durch diese wird einem Gläubigen durch die Kirche ein besonderes Amt übertragen. Der Geweihte lebt und handelt dann in besonderer Weise nach dem Vorbild Jesu Christi. Die katholische Kirche kennt seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil drei Weihestufen (zuvor gab es zusätzlich noch die niederen Weihen): Diakone, Priester und Bischöfe.

Im Sakrament der Weihe werden dem Diakon- bzw. dem Priesteramtskandidaten die priesterlichen Auf- gaben und Vollmachten vom Bischof übertragen. Das Sakrament der Weihe ist unumkehrbar, was heißt: Einmal geweiht, immer geweiht.

Durch die Weihe zum Priester werden diese zu Mitarbeitern des Bischofs in das Presbyterium (Gemeinschaft der Priester) aufgenommen und über- nehmen damit Verantwortung für die Liturgie, die Verkündigung sowie karitative Tätigkeiten in der jeweiligen Diözese. Sie werden vom Bischof in der Regel in einer Ortsgemeinde (Pfarre) eingesetzt.

Nur derjenige darf die Priesterweihe empfangen, welcher laut dem Urteil des Bischofs für den kirchlichen Dienst als geeignet erscheint.

Bei der Priesterweihe werden die Priesteramtskandidaten vom Bischof aufgerufen und sie antworten mit den Worten: „Hier bin ich!“. Sie erklären damit ihre Bereitschaft zur Weihe.

Im Anschluss an die Predigt geben die Kandidaten gegenüber dem Bischof das Gehorsamsversprechen und singen gemeinsam zur Herabrufung des Heiligen Geistes den »Heilig-Geist-Hymnus«. Daraufhin folgt das gemeinsame Beten der Allerheiligenlitanei, wobei die Kandidaten lang ausgestreckt mit dem Gesicht zum Boden vor dem Altar liegen.

23. Juni 2019, Priesterweihe in Seckau / Gerd Neuhold

Dann erfolgt die eigentliche Weihehandlung: Zuerst spendet der Bischof mit der Auflegung seiner Hände das Weihesakrament und spricht das Weihegebet. Danach legt auch das versammelte Presbyterium den Neugeweihten die Hände auf, um sie in die Gemeinschaft der Priester aufzunehmen.

In einem zweiten Teil erhalten die Neugeweihten die ausdeutenden Riten: Der jeweilige Heimatpfarrer zieht ihnen das Priestergewand sowie die Stola an. Dann salbt der Bischof den frisch Geweihten die Hände mit Chrisam und überreicht ihnen die Gefäße wie Hostienschale und Kelch.

Im Anschluss an den Weiheritus zelebrieren die Neupriester gemeinsam mit dem Bischof die Heilige Eucharistiefeier.

Es ist Brauch, dass der Neugeweihte einige Tage nach der Priesterweihe seine erste heilige Messe in seiner Heimatgemeinde feiert. Diese wird auch Primiz genannt.

Letztlich ist jede/r von uns ist Priester/in. In der Taufe wird das Wirklichkeit. Das ist die Botschaft des 1. Petrusbrief, in dem es heißt: „Ihr aber seid ein ausgewähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. (1 Petr 2,9).

Im Sakrament der Weihe erhält der Geweihte die zusätzliche Sendung und Vollmacht, im Namen Christi für die Kirche zu handeln. Der Priester ist Mitarbeiter des Bischofs. Er verkündigt das Wort Gottes, ihm sind die Sakramente der Kirche anvertraut, vor allem die Feier der Eucharistie. Der Priester ist so Mittler zwischen Gott und den Menschen. Er spricht und handelt im Namen Jesu Christi. In der Feier der Sakramente wird das besonders Wirklichkeit.

Pfarrer Karl Gölles

AUFSUCHENDE SEELSORGE - Zertifikatsverleihung durch Generalvikar Erich Linhardt

Im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes wurde am Freitag, den 22. April in Trautmannsdorf den 6 Absolventinnen der Ausbildung zum Pilotprojekt Aufsuchende Seelsorge ihr Zertifikat durch Generalvikar Erich Linhardt überreicht. Der Generalvikar dankte den 6 Frauen für ihr Engagement und entsendete sie, ihren freiwilligen Dienst in der Region aufzunehmen. Wie die Projektleiterin Michaela Baumgartner erklärte, möchte die Aufsuchende Seelsorge das seelsorgliche Angebot der Katholischen Kirche in der Region Südoststeiermark ergänzen.

Die klassischen Formen der Seelsorge sind die pfarrliche Seelsorge und die kategoreale Seelsorge (z.B. im Pflegeheim, Krankenhaus oder Gefängnis). Außerhalb dieser betretenen Pfade tut sich in der Diözese einiges, um auch kirchenferne Gläubige zu erreichen.

Die Aufsuchende Seelsorge kann von Menschen in Anspruch genommen werden, die gerne zuhause eine seelsorgliche Begleitung wünschen, dort wo eine andere Form der Seelsorge schwer ist, oder gar nicht möglich ist (z.B. durch Krankheit, eingeschränkte Mobilität ...).

Die Bürgermeisterin von Bad Gleichenberg Christine Siegel bemerkte in diesem Zusammenhang eine mögliche Vernetzung der verschiedenen Hilfsangebote, seien es jetzt die kirchlichen Formen von Seelsorge, oder z.B. medizinische, oder rechtliche Unterstützungsdienste. So sollen die oben beschriebenen, oft in Öffentlichkeit wenig wahrgenommenen Bevölkerungsgruppen, die bestmögliche Unterstützung auf allen Ebenen erhalten.

Wie funktioniert nun die Aufsuchende Seelsorge? Nach der Kontaktaufnahme vereinbart man mit jemandem aus dem Team einen ersten Termin zum Kennenlernen. Dort bespricht man die Erwartungen. Es kann ein einmaliges seelsorgliches Gespräch sein, oder man kann gemeinsam ins Gebet kommen, vielleicht wird ein regelmäßiger Besuch vereinbart.

Die Seelsorgerinnen behandeln die Gespräche vertraulich. Es geht darum, eine absichtslose Aufmerksamkeit zu schenken, um Interesse am Anderen und um eine stärkende Begegnung auf Augenhöhe.

Generalvikar Erich Linhardt, hat alle Anwesenden daran erinnert, dass es mehrere Formen von Berufung gibt, und jede Christin und jeder Christ durch Taufe und Firmung gesandt ist, die frohe Botschaft Jesu Christi zu teilen.

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich, wie den Absolventinnen des ersten Ausbildungslehrganges. Im Mai beginnt der 2. Ausbildungslehrgang zur Aufsuchenden Seelsorger/Seelsorgerin.

Für Informationen zum Projekt besuchen sie die Homepage https://www.katholische-kirche-steiermark.at/aufsuchende-seelsorge

Für Fragen, sowie Anmeldungen zum 2. Ausbildungslehrgang erreichen Sie die Projektleiterin Michaela Baumgartner, 0676/87426915 oder michaela.baumgartner@graz-seckau.at.

Palmweihe der Senioren in der Pflegeresidenz Blaue Villa

Caritas Diözese Graz-Seckau

Flüchtlingsarbeit in der Region - ein Marathon mit Hindernissen

Schon kurz nach Beginn des Ukrainekrieges kamen erste Flüchtende in unserem Bezirk an. Viele Freiwillige engagieren sich sehr hilfreich. **Danke euch allen!**

Seit April ist das Haus Triestina in Bad Gleichenberg ein Flüchtlingsquartier der Caritas. Vor allem Frauen mit Kindern sind gekommen: manche mit etwas mehr Gepäck, manche nur mit einem Rucksack, manche krank, manche aktiver, etliche extrem belastet. – In der knappen Vorbereitungszeit und in den Anfangstagen halfen auch hier Freiwillige mit: bei der Reinigung, mit handwerklichem Geschick und durch gezielte Sachspenden (Gitterbetten und Kochgeschirr). In der Zwischenzeit läuft die Betreuung über die Hausleitung und die Flüchtlingsregionalbetreuung.

Ein Ende der Krise noch nicht absehbar. Wir rechnen damit, dass wir alle einen langen Atem brauchen werden. Ausdauer ist gefragt!

Bitte bleiben Sie den Menschen, die hier unseren Schutz suchen, weiterhin wohlwollend gestimmt: Oft sind es Kleinigkeiten, die sehr wertvoll sind: Die Offenheit, wenn man nach dem Weg gefragt wird oder die Bereitschaft, einfache Sätze nochmal ganz langsam zu wiederholen. - Unsichtbar ist: auch recht aktive und engagierte Flüchtende sind hier keineswegs auf Urlaub, auch sie haben ihre ganz persönlichen, oft sehr schmerzvollen Erfahrungen, die sie zur Flucht getrieben haben.

DANKE nochmal für eure tolle spontane Hilfe! Ihr ward einfach SUPER!
Vlnr: Elisabeth Riegerbauer, Silvia Schuster, Maria Kriegler, Christine Haas, Elisabeth Kalcher mit Anna Grigorian, Caritas.
(Foto: Engelmann, Caritas)

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Caritas-Regionalkoordinatorinnen der Region:

Anna Grigorian: 0676 88015 110
oder **Christine Engelmann:**
0676 88015 585

PFARRGEMEINDERAT NEU IN BAD GLEICHENBERG

Mit voller Freude und Motivation möchte ich das neue Pfarrgemeinderatsteam für 2022 bis 2027 vorstellen.

Pfarrgemeinderäte:		Kooptierte Mitglieder:
Schuster Silvia Waltersdorfer Franziska Kalcher Elisabeth Robinson Elisabeth	Hödl Notburga Fasching Marianne Roppitsch Daniela Maier Marianne	Wurzinger Richard, Musikkapelle Bairisch Kölldorf Prutsch Robert, Freiw. Feuerwehr Bairisch Kölldorf Trammer Albert, ÖKB OV Bairisch Kölldorf/Bad Gleichenberg Fasching Gabriele, Wirtschaftsrat

Kooptierte Mitglieder:

SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM VON MAG. MARTIN WALTERSDORFER

Am 15. Juni 1997 feierte Martin Waltersdorfer seine Priesterweihe im Dom in Graz und am 22.Juni feierte er in Bad Gleichenberg seine Primizmesse.

Zu diesem 25.-jährigen Jubiläum feiert er am 26. Juni eine heilige Messe in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg, mitgestaltet vom Familienchor.

Danach sind alle zu einer Agape am Kirchplatz herzlich eingeladen.

Pfarrer Waltersdorfer möchte danke sagen und lädt die Pfarrbevölkerung herzlich ein, mit ihm zu feiern.

PFARRGEMEINDERAT NEU IN TRAUTMANNSDORF

Im März dieses Jahres wurde der neue Pfarrgemeinderat für die Funktionsperiode 2022 bis 2027 gewählt und wir bedanken und für die zahlreiche Beteiligung an der Wahl.

Damit der Pfarrgemeinderat als Gremium gut arbeiten kann, müssen einige Funktionen gewährleistet sein. Am 4. Mai fand nun die konstituierende Sitzung statt, die folgendes Ergebnis brachte:

Als geschäftsführende Vorsitzende wurde **Stefanie Fuchs** aus Wilhelmsdorf wiedergewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist wiederum **Wilhelm Rauch** aus Hofstätten, Schriftführerin ist **Vanessa Gölles** aus Haag. Als geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates ist **Anton Moik** weiteres Mitglied des Vorstandes.

Weitere Mitglieder sind: **René Gölles** aus Haag, **Christine Ertl** aus Klausen, **Josef Friedl** und **Toni Haas** aus Merkendorf, **Christine Monschein** aus Steinbach, **Christine Gütl** aus Trautmannsdorf, **Martina Buchgraber** und **Erwin Haider** aus Waldsberg.
Als kooptierte Mitglieder wurden die Pfarrleiterin der Kath. Frauenbewegung **Gertrude Pfeiler** und die Religionslehrerin **Anita Ulz** vorgeschlagen.

Es ist sehr erfreulich, dass sich aus allen Ortsteilen jemand bereit erklärt hat, das Amt einer Pfarrgemeinderätin/eines Pfarrgemeinderates auszuüben.

Gemeinsam können wir Kirche gestalten und lebendig halten, und dabei spielt das Pfarrgemeinderatsteam eine wichtige Rolle.

Wir sind nun bereit, unseren Herrn Pfarrer und das gesamte Seelsorgeteam bei der Arbeit zu unterstützen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen und der gesamten Pfarrgemeinde.

Stefanie Fuchs

Liturgische Termine

JUNI 2022

		Bad Gleichenberg	Trautmanndorf
Do	**02.06.**		**09:00** Hl. Messe
Fr	**03.06.**	**08:00** Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	**04.06.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**05.06.**	**Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des hl. Geistes** **10:00** Hl. Messe	**Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des hl. Geistes** **08:30** Hl. Messe – ÖKB für die gefallenen Kameraden; mitgestaltet von der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf
Mo	**06.06.**	**Pfingstmontag** **10:00** Hl. Messe	**Pfingstmontag** **08:30** Hl. Messe
Sa	**11.06.**		**18:00** Vorabendmesse
So	**12.06.**	**Dreifaltigkeitssonntag –** Vatertag **10:00** Hl. Messe	**Dreifaltigkeitssonntag** **08:30** Wortgottesfeier
Mi	**15.06.**		**18:00** Vorabendmesse
Do	**16.06.**	**Fronleichnam** **10.00** Hl. Messe, danach Prozession	**keine Messe in Trautm., da um 10 Uhr Fronleichnamsprozession in Bad Gleichenberg**
Sa	**18.06.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**19.06.**	**12. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe	**12. Sonntag im Jahreskreis –** **08:30** Hl. Messe – anschließend Fronleichnamsprozession
Sa	**25.06.**		**18:00** Vorabendmesse
So	**26.06.**	**13. Sonntag im Jahreskreis –** Sammlung Peterspfennig **Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Martin Waltersdorfer** **10:00** Hl. Messe	**13. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe - Sammlung Peterspfennig

JULI 2022

Fr	**01.07.**	**08:00** Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	**02.07.**	**10:00 Hl. Firmung für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf**	**10:00 FIRMUNG in Bad Gleichenberg (für Bad Gleichenberg und Trautmannsdorf)** **18:00** Vorabendmesse
So	**03.07.**	**14. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe - Pfarrfest	**14. Sonntag im Jahreskreis** keine Hl. Messe, da um 10 Uhr Hl. Messe und anschließend Pfarrfest in Bad Gleichenberg
Do	**07.07.**		**09:00** Hl. Messe
Sa	**09.07.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**10.07.**	**15. Sonntag im Jahreskreis** **10:00 Hl. Messe – ÖKB in der Thermenland halle -** Shuttle von Kirche, keine Messe in der Pfarrkirche	**15. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe
Sa	**16.07.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**17.07.**	**16. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe	**16. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe
Sa	**23.07.**		**18:00** Vorabendmesse
So	**24.07.**	**17.Sonntag im Jahreskreis** – Sammlung MIVA **10:00** Hl. Messe	**17. Sonntag im Jahreskreis** - Sammlung MIVA **08:30** Hl. Messe
Sa	**30.07.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**31.07.**	**18. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe	**18. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe

AUGUST 2022

Do	**04.08.**		**09:00** Hl. Messe
Fr	**05.08.**	**08:00** Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	**06.08.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**07.08.**	**19. Sonntag im Jahreskreis –** Caritas Augustsammlung **10:00** Hl. Messe	**19. Sonntag im Jahreskreis –** Caritas - Augustsammlung **08:30** Hl. Messe
Sa	**13.08.**		**18:00** Vorabendmesse
So	**14.08.**	**20. Sonntag im Jahreskreis** **09:00** Hl. Messe beim Waldfest am Parapluiberg - FF Bair. Kölldorf – Shuttle von Kirche, keine Messe in der Pfarrkirche	**20. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe
Mo	**15.08.**	**Mariä Aufnahme in den Himmel** **10:00** Hl. Messe mit Kräutersegnung	**Mariä Aufnahme in den Himmel** **08:30** Hl. Messe mit Kräutersegnung
Sa	**20.08.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**21.08.**	**21. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe	**21. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe
Sa	**27.08.**		**18:00** Vorabendmesse
So	**28.08.**	**22. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe	**22. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe

SEPTEMBER 2022

Do	**01.09.**		**09:00** Hl. Messe
Fr	**02.09.**	**08:00** Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	**03.09.**	**18:00** Vorabendmesse	
So	**04.09.**	**23. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Kapellenfest in Bair. Kölldorf	**23. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe
Sa	**10.09.**		**18:00** Vorabendmesse
So	**11.09.**	**24. Sonntag im Jahreskreis** **10:00** Hl. Messe	**24. Sonntag im Jahreskreis** **08:30** Hl. Messe

TAUFTERMINE:
JUNI: Samstags oder Sonntags um 11:30 (Einzeltaufen)
Taufsonntage ab Juli: 03. Juli, 07. August, 04. September

Ab Juli wieder Sammeltaufen jeden dritten Sonntag im Monat um 11.30 Uhr:
16./17.7.; 20./21.8.; 17./18.9.2022

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!! (Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich)

www.bad-gleichenberg.graz-seckau.at www.trautmannsdorf.graz-sekau.at

Kapellenmessen Bad Gleichenberg, mittwochs um 18:00 Uhr:

Krauskapelle	01. Juni	07. Sept.
Marxkapelle	08. Juni	
Kapelle Bairisch Kölldorf	22. Juni	
Gleichenberg Dorf Kapelle	15. Juni Antoniusmesse	

Geburtstagsfeier im Trauteum

Einladung zum Dankgottesdienst
am Donnerstag, den **09. Juni 2022**
um 15:00 Uhr im Trauteum Trautmannsdorf

Anschließend wollen wir bei einer kleinen Jause gemütlich zusammensitzen.

Der Pfarrgemeinderat von Trautmannsdorf
freut sich auf euer Kommen!

Pfarre Bad Gleichenberg

Das Sakrament der Taufe erhielten...

Franziska Reicher, Bad Gleichenberg
Matheo Hütter, Bairisch Kölldorf
Runa Hütter-Meißner, Wien
Mia Praßl, Leitersdorf

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Alfred Petautschnig, Bad Gleichenberg
Johann Hein, Bairisch Kölldorf
Johann Braunstein, Bairisch Kölldorf
Monika Dorner geb. Resch, Wien
Josef Schwarz, Bad Gleichenberg
Anton Puntigam, Bairisch Kölldorf
Helene Kahr, Laßnitzhöhe
Christa Kubica, Bad Gleichenberg
Stefan Zachenhofer, Bad Gleichenberg
Maria Saurugger, Oberpurkla
Johann Hütter, Bad Gleichenberg
Franz Lackner, Barisch Kölldorf

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

Pfarre Trautmannsdorf

Das Sakrament der Taufe erhielten...

Mia Marie Huber-Klug, Burgfried
Marie Sophie Tackner, Bad Gleichenberg
Sophia Weihs, Trautmannsdorf
Olivia Pfeiler, Hofstätten

- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -

In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Elisabeth Unger, Karbach
Monika Liendl, Poppendorf
Anna Weiß, Wilhelmsdorf
Heinrich Hirschmugl, Klausen
Josef Kozel, Merkendorf
Gertrude Trammer, Bairisch Kölldorf
Maria Stöckler, Trautmannsdorf

- Mögen sie ruhen in Frieden! -

Blitzlichter: Wortgottesfeier Palmweihe, Vorstellung PGR

Wortgottesfeier zur Palmweihe, I mag di, Vorstellung neuer PGR, Dank an ausgeschiedene PGR

Blitzlichter: Palmweihe, Feuerweihe am Karsamstag, Emmausgang, Osterspeisensegnung, Osterpinzenverkauf, Maibeten

PALMWEIHE Am 10. April fand am Hauptplatz die Palmweihe mit unserem Kaplan Dominik und unseren Ministranten statt.
Viele Bewohner und Gäste nahmen an der Palmweihe teil.
Die Erstkommunionkinder mit ihren Familien sowie unsere Firmlinge, die am 2. Juli ihren großen Tag haben, waren mit dabei.
Ein herzliches Dankeschön an unseren Kaplan, der uns die Bedeutung der Palmweihe mit persönlichen Gedanken und Motivation vermittelt hat.
Der Musikverein Bairisch Kölldorf war auch mit dabei, der uns nach der Palmweihe zum Einzug in die Pfarrkirche musikalisch begleitet hat.
Nach der heiligen Messe verabschiedete Pfarrer Gölles den alten Pfarrgemeinderat und begrüßte den Neuen.

EMMAUSGANG
Dieses Jahr haben unsere Firmlinge den Emmausgang mit ihren Firmbegleitern gestaltet.
„Eini ins Leben“, so machten wir uns auf den Weg zum Hödlkreuz. An drei Stationen vermittelten uns die Firmlinge ihre Gedanken zum Emmausgang.
So wie ihre Seifenblasen ziehen, so ziehen unsere Jugendlichen ins Leben.
Pfarrer Gölles feierte beim Hödlkreuz mit uns die hl. Messe die von Kapper Willi, Jasmin und Martin musikalisch umrahmt wurde. Ein herzliches Danke.
Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang mit einer Agape, den der Pfarrgemeinderat mit Unterstützung vieler fleißigen Hände für alle Mitfeiernden vorbereitet hat.
Ein herzliches Vergeltsgott an Fam. Satzer und Fam. Blassl – Seidl für die Wein und Saftspenden.
Der Erlös der Agape kommt der Renovierung der Pfarrkirche zugute. DANKE

OSTERPINZENVERKAUF
Aufgrund der anstehenden Renovierung unserer Pfarrkirche hat der Pfarrgemeinderat einen Osterpinzenverkauf veranstaltet.
Mit großer Hilfe unserer Pfarrgemeinde, konnten wir unzählige Pinzen in allen Größen und Formen nach der Palmweihe anbieten.
Ein herzliches Dankeschön an alle Bäcker und Bäckerinnen die uns so fleißig unterstützt haben. Und den fleißigen Helfern beim verpacken und Verkauf.

Osterspeisensegnung

Maibeten in Klausen

Feuerweihe am Karsamstag

Katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf

Rückblick:

Familienfasttag, Suppensonntag!
Bei unserer letzten Fastensuppenaktion konnten wir einen Betrag von über 800.- Euro an das Spendenkonto überweisen. Danke an alle Spender*innen. Ein großer Dank gilt auch unseren Köchinnen, die diese Suppen gekocht und gespendet haben.

Vorschau:

Pfarrcafe zu Fronleichnam
Am Sonntag, 19.Juni 2022 wird in Trautmannsdorf Fronleichnam gefeiert. Die Katholische Frauenbewegung lädt nach der Prozession alle Pfarrbewohner zum Pfarrcafe ins Trauteum mit Gulasch, Würstel sowie Mehlspeisen und Getränke, herzlich ein. Nach einer längeren situationsbedingten Pause freuen wir uns sehr auf ihren Besuch.

Kräuterbüscherlweihe am 15. August
Heuer findet am 15. August wieder eine Kräuterbüscherlweihe statt. Die hl. Messe wird vom Gesangsverein Bad Gleichenberg mitgestaltet.

Die Katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf wünscht einen schönen Sommer und erholsame Ferien.
(Gertrude Pfeiler)

Katholische Frauenbewegung Bad Gleichenberg

Rückblick:

Familienfasttag, Suppensonntag!
Heuer konnten wir wieder einen normalen Suppensonntag mit einer Hl. Messe abhalten, bei der wir die Anliegen der Frauen der Philippinen vorbrachten, für dessen Projekte gesammelt wurde. Beim anschließenden Suppenessen war es nach langer Zeit wieder einmal gesellig im Franziskusheim.

Danke den Suppenköchinnen! Wir konnten der Aktion Familienfasttag eine Spende von € 690,-- überweisen, einen herzlichen Dank allen, die gekommen sind und für ihre Spende!

Vorschau:

Gemeinsame Wallfahrt von KFB und KMB am Freitag dem 1. Juli! Genaues Programm kommt noch.

Zu Maria Himmelfahrt am 15. August werden wir wieder gesegnete Kräuterbüscherln zum Mitnehmen anbieten. Alle, die Kräuter und Zeit zum Binden haben, helfen bitte am Samstag, dem 13. August um 8 Uhr im Franziskusheim mit.

Ausflug nach St. Magdalena am Lemberg:

Am 8. September werden wir wieder unseren Frauenausflug unternehmen. Heuer besuchen wir Pfarrer Brandstätter's Welt der Düfte. Zuvor feiern wir die hl. Messe in der Kirche St. Magdalena.

Zum Mittagessen fahren wir dann zu den Harter Teichen. Weiter geht es dann nach Markt Hartmannsdorf zur Imkerei Ulz, wo wir alles über die Bienen und den Honig erfahren und verkosten können. Unseren Abschluss machen wir heuer bei der Nostalgiewelt Posch, wo wir uns an vielen schönen Sammlungsstücken erfreuen können und uns danach in geselliger Runde stärken. Die Helferinnen werden wieder die Einladungen mit dem genauen Programm austeilen. Ich hoffe, ihr werdet wieder zahlreich mitfahren und unsere Gemeinschaft stärken!
(Franziska Waltersdorfer)

Wir mögen die Welt durchreisen, um das Schöne zu finden, aber wir müssen es in uns tragen, sonst finden wir es nicht.

Ralph Waldo Emerson

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht die
KFB Bad Gleichenberg

Muttertagsmesse Bad Gleichenberg im Livestream

MAMA, DU BIST DIE BESTE AUF DER WELT…!

**„Mama"…du nimmst mich mit…und du hältst mich fest.
Du weißt so viel und du vergisst mich nie!
Selbst wenn…ich Quatsch mache, oder wütend bin…zeigst du mir den Weg und hilfst mir, auf eigenen Füßen zu stehen!
Das bist du – Mama!**

volkshilfe. kids
www.volkshilfekids.at

Die Kinder des Kindergartens Bad Gleichenberg und des Kinderhauses/Kindergartens Bairisch Kölldorf haben sich gemeinsam überlegt, was ihre Mamas von früh bis spät so alles zu tun haben… Gemeinsam in der Gruppe haben wir herausgefunden, dass jede Mama etwas Besonderes ist – so wie sie aussieht, wie sie kocht, spricht, oder uns in den Arm nimmt. Dafür haben wir zusammen mit Kaplan **Dominik Wagner** einen Gottesdienst gestaltet und uns Lieder und Texte überlegt, um unseren Mami´s am Muttertag „Danke" zu sagen. Wir alle sind stolz auf unsere Kiga - Kids, die so eifrig und mit so viel Freude lautstark für ihre Mama´s gesungen haben. Wir, die Kiga - Teams danken allen, die es uns möglich gemacht haben, diese schöne Messe mit den Kindern zu gestalten!

Wachsrosen zum Muttertag

Unter der Leitung und Angaben von Frau Maier gestalteten eine kleine Gruppe Wachsrosen aus Krepppapier, die dann am Muttertag nach der hl. Messe an die Mütter verteilt wurden.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Pfarrgemeinderates Bad Gleichenberg.

DIENER DER KIRCHE

Noch vor dem Ableben unseres geliebten Mesners Franz Reicher wurde die Frage gestellt, wer sein Nachfolger wird. Ich (Josef Waltersdorfer) habe mich entschlossen, dieses Amt ehrenamtlich auszuführen, wie es auch Herr Reicher tat, aber unter der Bedingung, dass mich mindestens ein Zweiter dabei unterstützt. Nach der Suche im Pfarrgremium, haben sich prompt einige dazu bereit erklärt. Somit verfügt die Pfarre Bad Gleichenberg über 3 Mesner. Das sind Hans Kalcher, Josef Waltersdorfer und Elisabeth Robinson, die sich besonders auf Taufen spezialisiert hat.

Zu erwähnen ist hier auch unser Hintergrundmesner Franz Maderer, der täglich am Morgen die Kirche aufsperrt, am Abend wieder absperrt und die Opferlichtkerzen auffüllt.

Damit alles fachgerecht abläuft, haben Hans und ich im letzten November den 4-tägigen Mesnerkurs im Exerzitienhaus der Barmherzigen Schwestern in Graz besucht und mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Als Laie hat man wenig Vorstellung, welche verantwortungsvollen Arbeiten ein Mesner hat. Neben der Vorbereitung des Gottesdienstes und das anschließende Wegräumen hat ein Mesner für die ordentliche Verwahrung des Kircheninventars zu sorgen, Instandhaltung der Kirche, Sorge für die Sicherheit der Kirchbesucher, das ganze Jahr über die liturgischen Abläufe Bescheid wissen, das Bindeglied zwischen der Bevölkerung und dem Priester zu sein. Und im Notfall muss der Mesner auch eine Notmesse organisieren, wenn zum Beispiel der Pfarrer plötzlich nicht kommen kann. Oft geht der Dienst auch über die Kirche hinaus, wie etwa der Einsatz bei Beerdigungen, Auswärtsmessen, Prozessionen, usw.

Diese ehrwürdige Arbeit machen wir gerne, es erfüllt uns mit besonderer Freude und das alles für "Gottes Lohn", wie es Herr Reicher oft gesagt hat.

(Josef Waltersdorfer)

Konstituierende Sitzung des Wirtschaftsrates und Kirchenrechnung

Der Pfarrgemeinderat hat in der Sitzung vom 17.05.2022 beschlossen, die bisherigen Mitglieder des Wirtschaftsrates auch für die kommende Pfarrgemeinderatsperiode 2022 bis 2027 in der Wirtschaftsrat zu nominieren.

In der konstituierenden Sitzung vom 23.05.2022 hat der Wirtschaftsrat beschlossen:

Vorsitzender:	Pfarrer Mag. Karl Gölles
geschäftsf. Vorsitzender:	Anton Moik
Schriftführer:	Johann Pfeiler
Weitere Mitglieder:	Manfred Kothgasser
	Anton Haas

KIRCHENRECHNUNG 2021
mit folgendem Ergebnis:

Pfarre Trautmannsdorf	RK	Gewinn/Verlust	verfügbare Geldmittel
Friedhof	50	9.428,04	30.473,27
Pfarre	60	2.131,35	2.860,63
Pfründe	70	0,00	0,0
Pfarre gesamt		**11.559,39**	**33.333,9**

Die Kirchenrechnung 2021 liegt in für 14 Tage in der Pfarrkanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Kanzleizeiten:
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr

Ehrenamtlicher Mesnerdienst in Trautmannsdorf

Mein Name ist Josef Trummer. Ich komme aus der „Buckligen Welt“ von Hofstätten. Ich darf nun schon zweieinhalb Jahre den Dienst als Mesner in unserer Pfarrkirche versehen.

Ein Blick zurück. Schon vor vielen Jahren, hat mich Luise Paul gebeten, im Fall ihrer Abwesenheit für sie die Vertretung zu übernehmen. Mir wurde von ihr in einer kurzen Einschulung das wesentliche gezeigt. So hatte ich Gelegenheit sie öfter zu vertreten.

Doch am 11. August 2019 musste Luise wegen einer plötzlichen Erkrankung ins LKH. Von heute auf morgen war ich voll im Geschehen. Ich bekam die Schlüssel und wa
r plötzlich für alles verantwortlich. Am 31. Oktober 2019 wurde in einer Sitzung unter dem Vorsitz von Pfarrer Mag. Karl Gölles und Christine Kickmaier eine Mesnergruppe mit dem Start am 1. November zusammengestellt. Wir haben uns bereit erklärt diesen Dienst ehrenamtlich für die Pfarre zu leisten. Somit tätigen seither diesen Dienst meine Wenigkeit, Hannes Schiffer und Alois Luttenberger.

Hannes Schiffer hat in seinem Ruhestand in Trautmannsdorf sein neues Zuhause gefunden. In seiner beruflichen Tätigkeit mit 45 Dienstjahren in der Diözese als Mesner und anderen vielseitigen Tätigkeiten in St. Josef in Graz bringt viel Erfahrung mit. Er ist somit eine große Bereicherung in dieser Gemeinschaft. In seiner Arbeit ist er immer verfügbar und ein geduldiger Diener. Wir kennen ihn als großen Verehrer unseres Pfarrpatron dem Hl. Michael.

Alois Luttenberger hat sich bereiterklärt, den Mesnerdienst bei den Vorabendgottesdiensten an Samstagen zu übernehmen.

In der Corona Zeit ist einem so richtig bewusst geworden was Pfarrgemeinschaft ist. Keine Hl. Messe, die Kirche leer. Die Kirche ein Museum? Desto schöner ist es, wenn sich jetzt wieder zahlreicher Gottesdienstbesucher einfinden.

Ich hoffe das die Pfarrbevölkerung mit unserer Arbeit zufrieden ist. Ein großer Dank gilt auch allen Pfarrbewohnern, die immer mithelfen, Feste wie Weihnachten, Ostern und dgl. vorzubereiten.

Für mich bzw. uns ist dieser Dienst eine ehrenvolle Aufgabe auch einen kleinen Beitrag für unsere Kirche bzw. unserer Pfarre zu leisten.
(Josef Trummer)

Pfarrhof Trautmannsdorf bietet Unterkunft für geflüchtete ukrainische Familie!

Da unsere Pfarrerwohnung jahrelang leer gestanden ist war es uns nun ein Anliegen, auf die dramatische Flüchtlingssituation aus der Ukraine zu reagieren. Kurz nach Ausbruch des Krieges am 24. Februar 2022 waren bereits die ersten Hilfesuchenden in Trautmannsdorf angekommen, und es wurde eine achköpfige Familie aufgenommen.

Die Geflüchteten stammen aus der Region Luhansk im Osten der Ukraine, und sie waren schon im Jahr 2014 von den Kriegswirren persönlich betroffen. Nach den neuerlichen Kämpfen in ihrer Heimat haben sie sich nun entschlossen, aus ihrer Heimat zu fliehen.

Die Familie wird von der Pfarre in vielen Belangen des täglichen Lebens unterstützt. Die Hilfe wurde geleistet bei der Anmeldung zur Grundversorgung, der Verpflegung mit Lebensmittel von der Tafel Bad Gleichenberg, Bekleidung und Einrichtungsgegenstände vom Verein WILLA, Eingliederung in Kinderbetreuung und Schule, Zugang zum Arbeitsmarkt, Gesundheit und Pflege, etc. Ein großes Problem stellt die Sprachbarriere dar.

Für die meisten geflüchteten Personen aus dem Kriegsgebiet ist nicht absehbar, ob bzw. wann eine Rückkehr in ihr Heimatland möglich ist. Somit ist auch für die Familie im Pfarrhof die bestmögliche Eingliederung und Integration in unsere Gesellschaft erforderlich.

Dies soll mit Hilfe und Unterstützung der Caritas, dem Land Steiermark, der Bezirksverwaltungsbehörde in Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, und auch durch private Personen mit russischer bzw. ukrainischer Sprachkenntnis erreicht werden.

Für die bisher geleistete Hilfe und Unterstützung, sowohl von privaten Personen als auch von Vereinen und Institutionen, möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Wir wollen uns aber auch der Bitte der Caritas (siehe Bericht Seite 9) anschließen und Sie ersuchen, den geflüchteten und traumatisierten Menschen aus der Ukraine weiterhin wohlwollend gestimmt zu sein.
(Anton Moik)

FIRMLISTE - FIRMUNG am Samstag, 02.06.2022 in Bad Gleichenberg

Firmlinge 2022 von der Pfarre Bad Gleichenberg

Blaß Simon, Bairisch Kölldorf
Bödenler Kilian, Bad Gleichenberg
Fink Bastian Andreas, Gossendorf
Friedl Helena Stephanie, Bad Gleichenberg
Genser Victoria, Bad Gleichenberg
Großschedl Lara, Gossendorf
Klein Patrick, Bad Gleichenberg
Koller Lena-Sophie, Bairisch Kölldorf
Konrad Pascal, Bairisch Kölldorf
Lackner Karoline Maria, Bad Gleichenberg
Lamprecht Marie-Sophie, Bad Gleichenberg
Nunner Emily Rose, Bad Gleichenberg
Pfundner Lara Erika, Bad Gleichenberg
Posch Laureen Marie, Bairisch Kölldorf
Resch Melanie, Bad Gleichenberg
Röck Hannes, Bairisch Kölldorf
Seidl Dario Tristan, Bad Gleichenberg
Ulrich Florian Franz, Bairisch Kölldorf
Unger Zoé, Bairisch Kölldorf

Firmlinge 2022 von der Pfarre Trautmannsdorf

Eder Jasnini Chiara, Waldsberg
Fink Sebastian Rudolf, Kinsdorf
Fritz Hanna, Trautmannsdorf
Huber Leon, Trautmannsdorf
Kelhar Livia, Trautmannsdorf
Paul Laura, Dirnbach
Praßl Jakob Paul, Merkendorf
Rauch Julian, Merkendorf
Ruß Lena, Merkendorf
Sattler Vanessa Natascha, Merkendorf

Haas Judith, Haag – Firmung in Feldbach
Mühlberger Hannah, Steinbach – Firmung in Feldbach

GENSER REISEN

Genser Reisen GmbH, Ringstrasse 28, A-8344 Bad Gleichenberg
Tel. +43 3159/2514, Fax +43 3159/4002, office@genser-reisen.at
www.genser-reisen.at, Firmenbuchnummer: FN 396591v

REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI

Zeugnisfahrt „Familypark"
Termin: **16. Juli 2022**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 56,-- Kinder bis 12 Jahre € 43,00

Seefestspiele Mörbisch „Der König und ich"
Termin: **22. Juli 2022**
Leistung: Busfahrt und Eintritt
Fahrpreis: ab € 98,00

Huabn Theater „Brandlucken"
Termin: **12. August 2022**
Leistung: Busfahrt & Eintritt
Fahrpreis: € 49,00

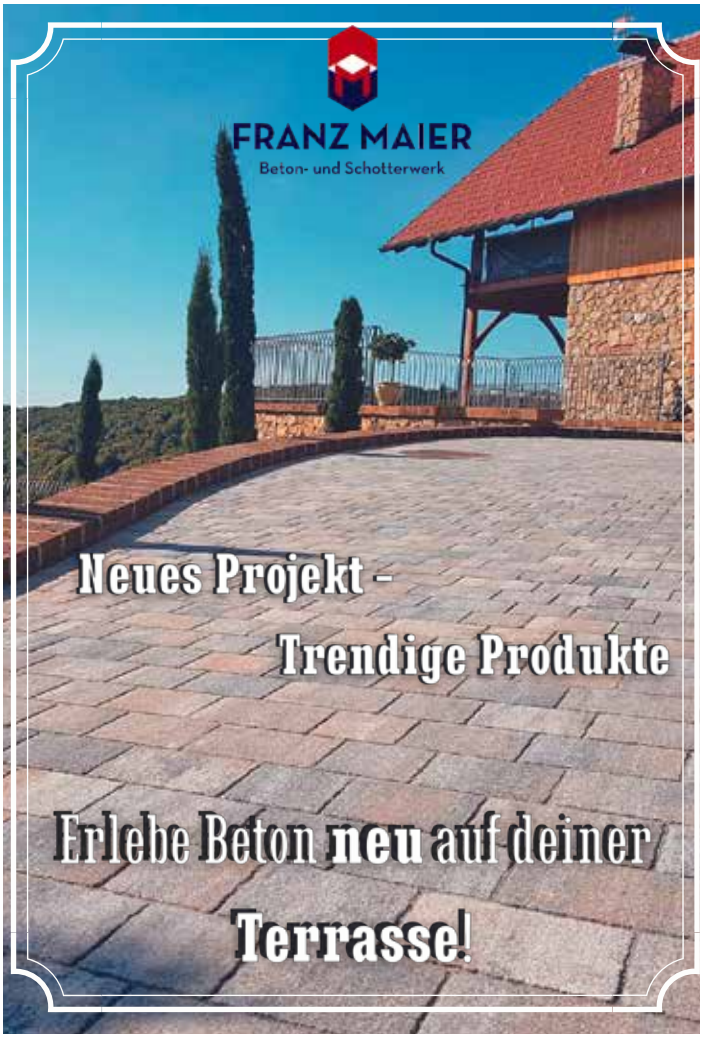
Moto GP „Spielberg"
Termin: **21. August 2022**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 34,00

Zeltweg „Airpower"
Termin: **03. September 2022**
Leistung: Busfahrt
Fahrpreis: € 40,--

Südtirol „Berge, Tradition & Gemütlichkeit"
Termin: **25. – 28. August 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
3 x Übernachtung mit HP im **3* Hotel Heide in Auer**
Dolomitenrundfahrt „Cortina d´Ampezzo – Passo Pordoi"
Ausflug „Meran & Pyramiden Ritten"
Ausflug **„Gardasee & Schifffahrt"**
Eintritt **„Gärten Trautmannsdorff"**
Fahrpreis: € 359,-- EZZ: € 62,--

Atemberaubendes „Dalmatien"
Termin: **12. – 16. Oktober 2022**
Busfahrt im modernen Fernreisebus
4 x Übernachtung mit HP im **4* Hotel Miramare in Vodice**
Freie Benutzung Wellnessanlag
Ausflug **„Wasserfälle Krka"**
Stadtführung in Sibenik
Ausflug „Split & Trogir"
Panoramaschifffahrt
Fahrpreis: € 438,-- EZZ: € 48,--

Familiärer Zusammenhalt als Garant für entspanntes Reisen!
03159/2514 www.genser-reisen.at office@genser-reisen.at



PROJEKT AUSSEN-RENOVIERUNG der Pfarrkirche Bad Gleichenberg

Sehr geehrte Pfarrbewohner und Pfarrbewohnerinnen!

Unsere Pfarrkirche in Bad Gleichenberg, eine Gründung von Matthias Constantin Graf Wickenburg, wurde 1845, gemeinsam mit dem Kloster, erbaut und begeht in drei Jahren ihr 180-jähriges Bestandsjubiläum. Sie ist nicht nur optisch ein schöner, zentraler Bau mitten im Kurort, vielmehr ist sie seit Generationen ein Ort des kirchlichen Lebens für Gottesdienste, Taufen, Firmungen, Hochzeiten, Trauerfeiern usw.

Schon vom Augenschein her ist erkennbar, dass der Außenbereich des Gebäudes zunehmend sanierungsbedürftig ist. Wie eine Begehung mit dem Leiter des Bauamtes der Diözese, Herrn DI Josef Niederl und Vertretern des Wirtschaftsrates zeigte, ist vorrangig die Sanierung des Sockelbereiches anzugehen. Weiters steht eine Überarbeitung des Kirchendaches an.

Sollten die finanziellen Mittel ausreichen, wäre angesichts des Jubiläumsjahres eine neue Außenfärbelung ebenfalls sehr begrüßenswert. Auch seitens der Diözese wird die Notwendigkeit einer Außensanierung der Kirche als notwendig erachtet. Derzeit arbeitet man an einer Grobschätzung der Gesamtkosten. Wie schon bei ähnlichen Bauvorhaben in anderen Pfarren, wird es nur gemeinsam möglich sein, die Finanzierung des Projektes zu stemmen. Wesentlich dabei wird auch die Eigenleistung unserer Pfarre sein, indem sie durch Spendenaufkommen ihren Beitrag zur Erhaltung der Kirche leistet. Dazu wird an verschiedene Aktionen (Bausteine, Festlichkeiten etc.) gedacht, um unseren Beitrag zur Kostendeckung aufzubringen. Wir, vom Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat der Pfarre, dürfen schon heute mit der Bitte an Sie herantreten, Ihr Spenderherz zu öffnen damit auch kommende Generationen sich an „ihrer“ Pfarrkirche erfreuen können.

Für den Wirtschaftsrat
Gabriele Fasching

Zwei Jahre ging NIX- aber heuer machen wir es FIX:

Wir feiern unser Kirchweihfest/Pfarrfest 2022!

Am 3. Juli findet wieder unser traditionelles Pfarrfest statt.
Wir feiern die Hl. Messe am Kirchplatz und den anschließenden „ Frühschoppen“ werden wir in geselliger Runde abhalten.
Aus organisatorischen Gründen (Firmung am Vortag) wird heuer kein Zelt aufgestellt, also bitten wir, damit das Wetter mitspielt, um „ Hilfe von oben“.
Ein neues PGR- TEAM hat auch neue Ideen, das heißt, dass es ein Fest in einem anderen Stil wird.
Also lassen Sie sich überraschen.
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.
Es wird auch wieder um Mehlspeisspenden gebeten. Im Namen des“ PGR“ möchte ich mich schon im Vorhinein bei allen freiwilligen Helfern für ihren wertvollen Einsatz bedanken.
Nur durch viele gute, freiwillige Hände und guten Geist kann so ein tolles Fest entstehen.
Der Reinerlös kommt unserer Kirchenrenovierung zugute.

Pfarrfest 2022

Wir freuen uns, mit euch feiern zu dürfen, denn wo viele Menschen zusammen sind, ist „ GOTTES LIEBE“ deutlich spürbar!

Impressum:
Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Röm.-Kath. Pfarramtämter Trautmannsdorf
und Bad Gleichenberg
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/24 93
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Pfarrblatt-Team
Graphische Gestaltung: Anton Moik
Druck: Druckhaus Scharmer GmbH Europastraße 43, 8330 Feldbach
Auflage: 2200
Ausschlussklausel:
Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächste Ausgabe des Pfarrblattes September/Oktober/November: **Redaktionsschluss 05. August 2022**

ESTKOMMUNION IN TRAUTMANNSDORF

Nach vielen Wochen Vorbereitung dieses besonderen Sakramentes unter dem Motto „Gemeinsam mit Jesus – da berühren sich Himmel und Erde“ haben am 24.04.2022 die Kinder der 2. Klasse ihr großes Fest gefeiert. Von der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf begleitet zogen die 13 Kinder der Volksschule Trautmannsdorf festlich in die Pfarrkirche ein.

Um den Altar versammelt standen die Kinder im Mittelpunkt der Feier, die unser Kaplan Mag. Dominik Wagner mit viel Herzlichkeit leitete. Alle Kinder brachten sich gemeinsam mit Religionslehrerin Anita Ulz BEd MA in den Gottesdienst ein und brachten ihre Gedanken zum Thema „da berühren sich Himmel und Erde“ spielerisch zum Ausdruck. Die Erstkommunionskinder haben nach diesem Motto auch ihre große Begeisterung beim Vorlesen, Mitsingen (unter der musikalischen Begleitung von Thomas Kirbisser) und Mitfeiern der Erstkommunion gezeigt!

Mit der Agape am Vorplatz des Trauteums fand das kirchliche Fest mit Sonnenschein, Brot, Saft und Wein einen gemütlichen Abschluss.

Mit viel Engagement und Hilfe von allen Seiten war es ein rundum wunderbares und schönes Fest und bleibt bestimmt in den Herzen unserer Kinder und allen Beteiligten.

Tamara Sucher

Fest der Versöhnung- Erstbeichte

Ausgehend von dem Geschenk des Lebens und der Selbstfürsorge erlebten die Kinder in der Erstbeichtvorbereitung den Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen im Bewusstsein des Satzes: „In Gottes Augen bin ich kostbar und wertvoll, tief in mir wohnt die Liebe.“

Das Ich des Kindes soll gestärkt werden, damit es schließlich zum DU fähig wird.

Selbstliebe und Nächstenliebe sind untrennbar verbunden und gipfeln in der goldenen Regel (MT 7,12): „Alles, was ihr wollt, das euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“ In all unserem Sein dürfen wir auf Gottes unendliche Liebe vertrauen, die uns geschenkt ist, weil er uns zusagt uns mit unseren Licht- und Schattenseiten zu achten.

Trennungen (Sünde=Getrennt-Sein von Gott, Menschen, mir selbst) und Brüche gibt es in jedem Leben. Damit wir nicht in Schuldgefühlen verhaftet bleiben, ist es in der Vorbereitung zum Fest der Versöhnung möglich, mit Schuld, Fehlern oder Versagen offen umzugehen und darüber zu reden.

Verbundenheit war an diesem Erstbeichttag spürbar, und zeigt sich im Alltag immer wieder als Geschenk.

(BEd Anita Ulz MA)

Geschichte der Pfarrkirche von Trautmannsdorf

Der Hochaltar

Wie den Rechnungsbüchern zu entnehmen ist. konnte bald nach Fertigstellung des Neubaues der Kirche auch an die Innenausstattung geschritten werden. Der 1635 durch einen Feldbacher Bildhauer verbesserte Tabernakel dürfte wohl in die neue Kirche übernommen worden sein, während der Altaraufbau um 1656 erneuert wurde. Die Weihe der Kirche fand am 30. Juni 1658 statt. Auch wird erzählt, dass der bekannte Barockprediger Abraham a Sancta Clara bei einem seiner Predigtaufenthalte in Trautmannsdorf den gleichnamigen Grafen während der Predigt einen Esel nannte, ohne dass damit eine direkte Beleidigung verbunden war.

Der heute noch vorhandene Hochaltar mit Säulenaufbau und Volutenkrone kam 1774 zur Aufstellung, blieb aber wegen Geldmangels bis 1778 angefasst stehen. Erst das testamentarisch hinterlassene Barvermögen des Pfarrers Johann Mader ermöglichte die Fassung des Hochaltares durch den Fehringer Maler und Fasser Joseph Pflanzl.

Der Gnaser Bildhauer und Schüler Joseph Schokotnigs, Franz Domiscus, lieferte 1778 die Statuen für den Hochaltar. Der heute noch erhaltene Tabernakel wurde im Jahre 1850 umgebaut und das alte Hochaltarbild, dessen Herkunft unbekannt ist, zwei Jahre später durch ein neues, gemalt
von Andreas Wagner aus Graz, ersetzt. Dieses neue Altarbild war aber gänzlich misslungen und erhielt bei der Bevölkerung keine Zustimmung. Der Wiener Maler Karl Schönbrunner lieferte schließlich im Jahre 1857 ein neues Altarbild, das heute noch erhalten ist.

Der Kirchenpatron St. Michael wird zu den Erzengeln gezählt. Der Name stammt aus dem Hebräischen und bedeutet „Wer ist wie Gott?". In der Offenbarung des Evangelisten Johannes ist Michael der Anführer der Engel im siegreichen Kampf gegen das Böse. Michael steht den Sterbenden bei und geleitet ihre Seelen in den Himmel. Sehr oft wird er mit der Seelenwaage dargestellt, mit der gute und böse Taten der Menschen gewogen werden. Auf dem Trautmannsdorfer Bild ist er aber als Verteidiger des Glaubens mit dem Schwert dargestellt.

Die Dreifaltigkeit Gottes in der Volutenzone des Hochaltares wird als Auge Gottes als Dreieck symbolisch dargestellt, umgeben von Engelsfiguren, die kreisförmig um die Dreifaltigkeit und auf den Volutenrollen sitzend angeordnet sind.

Zwischen den Säulen sind beidseits des Altarbildes Statuen angebracht, links der hl. Apostel Petrus (Schlüssel und Buch) und der Erzengel Raphael (Stab), rechts der Erzengel Gabriel (Lilie) und der hl. Apostel Paulus (Schwert und Buch). Die aufgeschlagene Seite seines Buches zeigt eine Stelle aus dem Römerbrief (Qui reddet uniquique secundum opera eius), derzufolge das Thema des Seelenwägers Michael auf dem Altarbild hier fortgesetzt wird, indem Paulis darauf verweist, dass jedem so vergolten wird, wie es seine Taten verdienen.

Der vergoldete Tabernakel selbst besitzt ein durch Säulen gegliedertes Expositionshäuschen, das von adorierenden Engelsfiguren umgeben wird. Das Tabernakeltürchen zeigt jene Steile der Emmausjüngerperikope, in der die beiden Jünger den auferstandenen Jesus beim Brotbrechen erkannten.

Die Seitenaltäre

Die ersten Seitenaltäre der Pfarrkirche wurden 1656 in Leibnitz hergestellt und am 12. Februar 1685 geweiht. Die heute noch bestehenden Seitenaltäre kamen um 1774 zur Aufstellung, wurden aber erst 1782 gefasst. Der Aufbau der beiden Seitenaltäre wurde mit dekorativem Vorhangmotiv gestaltet.

Das Altarbild des Rosenkranzaltares zeigt die Gottesmutter mit dem Jesuskind, umgeben von den Darstellungen der Rosenkranzgeheimnisse in kleinen Medaillons und stammt aus dem späten 19. Jahrhundert. Über dem Altarbild ist auf einer kleinen Konsole die Nachbildung der Mariazeller Gnadenstatue aufgestellt. Die Heiligenfiguren stellen den hl. Dominikus und die hl. Katharina dar, beide Zeit ihres Lebens um die Verbreitung des Rosenkranzes sehr bemüht.

Der rechte Seitenaltar war ehedem der Fronleichnamsaltar. Heute ziert ihn eine barocke Statue des hl. Johannes Nepomuk. Dieses Patrozinium wurde von der aufgelassenen Schlosskapelle Trautmannsdorf übertragen. Die Assistenzfiguren dieses Seitenaltares stellen den hl. Blasius (Buch und Kerze) sowie den hl. Nikolaus (drei Äpfel) dar.

Nächste Folge: Die wertvollen Apostelbilder, Kanzel und Orgel

BAUMEISTER
POCKBAU

- Neubau
- Sanierungen
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Spenglerei

Komplettlösung aus einer Hand

A - 8342 GNAS Tel.: 03151 / 8221-0

www.pockbau.at

Gärtnerei
ROBERT LACKNER

8345 Straden
Muggendorf 1
Tel. 03473 8081
8344 Bad Gleichenberg
Radkersburgerstraße 30
Tel. 03159 3346
www.blumen-lackner.at
office@blumen-lackner.at

Raiffeisenbank
Region Feldbach

Bankstelle Bad Gleichenberg

Prok. Karl Deutsch
Leitung Firmenkunden-betreuung

Gerhard Posch
Bankstellenleiter

Katharina Sampt
Finanz- und Vermögensberatung

Kevin Glina
Kundenberatung

Gerhard Habersack
Geld- und Kontoservice

Schalteröffnungszeiten:
Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten:
Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)

Kontakt:
03152-4222-0
info.38497@rb-regionfeldbach.at

SOBAU

Als verlässlicher Partner für öffentliche Auftraggeber, Wohnbaugenossenschaften bis hin zu Privatkunden ist SOBAU stets bemüht, Aufträge mit gewohnt hoher Qualität und Verlässlichkeit umzusetzen.

SOBAU 8344 Bad Gleichenberg, Bairisch Kölldorf 29 - 03159/3695 - office@sobau.at

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM! STELLENANGEBOTE UNTER WWW.SOBAU.AT

Cafe Wolf
Trautmannsdorf

Treffpunkt für
Jung und Alt

Trautmannsdorf 116
8343 Bad Gleichenberg
Telefon: 03159/2471

Bäckerei ERTL

Keiner bäckt feiner!

Merkendorf, Tel.03159/2276
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540
Gniebing, Tel. 03152/37291
Studenzen, Tel. 03115 / 21406
www.ertlbäckerei.at

FRISIERSALON HEIN

Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8
8344 Bad Gleichenberg
Tel.:+43(0)3159/2254

Natur-stein ...schafft Atmosphäre

NATURSTEIN TRUMMER GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

KÖLDORFER
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

Maler- und Beschichtungs-techniker
(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING

☎ +43 664 1908710

ROTSCHILD IMMOBILIEN

Überlegen Sie Ihre Immobilie zu verkaufen?
Ich berate Sie kostenlos!

+ unverbindliches Erstgespräch bei Ihnen
+ kostenlose Bewertung
+ Markteinschätzung
+ juristische Beratung

"Ihr Objekt braucht den richtigen Makler!"

Mag. Christiane Ortner
Ihre Immobilienexpertin in der Region
Tel: 0699/11809292
office@rotschild-immobilien.com
www.rotschild-immobilien.com

MALERBETRIEB

Fink

Tel.: 0676 77 14 666, E-mail: maler.fink@aon.at
Feldbacher Str. 43, 8344 Bad Gleichenberg

Wofür wir dank sagen

Danke
für Reisig für den Adventkranz in der Pfarrkirche Trautmannsdorf,
gespendet von:
Christbäume Stefan Grain,
Petersdorf 14,
8344 Bad Gleichenberg

Livestream Gottesdienste

aus dem

Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

Datum	Uhrzeit	Übertragung aus	
Sa. 16.04.2022	19:00	Mettersdorf	Osternacht
So. 08.05.2022	10:00	Bad Gleichenberg	Muttertag
So. 12.06.2022	10:00	Bierbaum a. A.	Pfarrfest
Mo.15.08.2022	10:00	Maria Fatima	Kirchweihfest/ Maria Himmelfahrt
So. 18.09.2022	10:00	St. Stefan i.R.	Ehejubilare Dankgottesdienst
So. 02.10.2022	09:15	Jagerberg	Erntedank
Mi. 02.11.2022	18:00	Trautmannsdorf	Gedenkgottesdienst für Verstorbene
Sa. 26.11.2022	18:00	Wolfsberg i. Schw.	Adventkranzsegnung
Sa. 24.12.2022	22:00	Gnas	Christmette

So kommen Sie zur Übertragung:

- Youtube: den Suchbegriff „Seelsorgeraum Hügelland“ eingeben
- facebook: Suchbegriff „Seelsorgeraum südoststeirisches Hügelland“

Lugitsch
SINNVOLLE ENERGIE